

Mein eigener Stuhl

– Anleitung für einen Stuhl aus „wildem Holz“

das brauchst du:

- Holz und Nägel (das bekommst du von uns)
- Säge (Bügelsäge oder Fuchsschwanz)
- eine Möglichkeit, wo du die Äste zum Sägen auflegen kannst (am besten eignet sich natürlich ein Sägebock, aber auch eine feste Bank oder Tisch gehen zur Not)
- Hammer und evtl. Beißzange
- Akkuschauber mit einem 3mm oder 4mm starken Bohrer
- evtl. Ast- oder Gartenschere

Grundsätzliches:

Damit das Holz nicht reißt, solltest du vorbohren!

Am besten mit einem 3mm-Bohrer. Aber Vorsicht! Der bricht ganz schön leicht ab!

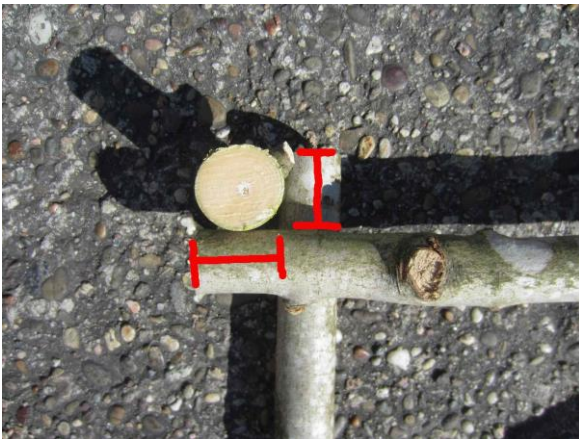
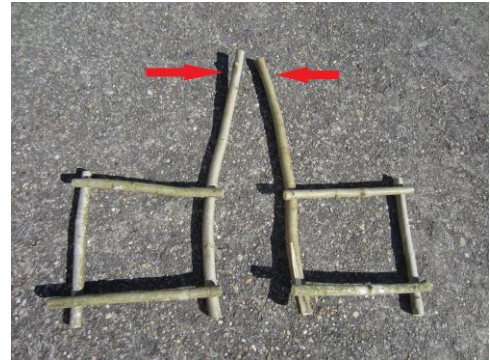
Die Nägel sollten immer so lang sein, dass sie durch den ersten Ast ganz durchgehen (logisch, oder?) und noch mindestens zur Hälfte (besser sind Zweidrittel) im zweiten Ast stecken. Auf keinen Fall dürfen sie aber hinten wieder rauskommen!

So und jetzt geht es los:

Für das Grundgerüst sägst du
2 Äste mit ca. 90-100 cm
6 Äste mit ca. 45-50 cm
ab. Nimm dafür eher die
dickeren Äste.



Lege sie so auf den Boden.
So sieht dein Stuhl von der Seite aus.
Achte darauf, dass der lange Ast (= die Lehne) sich leicht „nach hinten“ neigt.
Auf keinen Fall sollte sie sich „nach vorne“ Richtung Sitzfläche lehnen. Das ist mega-unbequem!



An den Kreuzungspunkten sollten sich die Äste soweit überkreuzen, dass später noch die Querverbindung angenagelt werden kann.

Dann wird vorgebohrt (3mm oder 4mm), hauptsächlich durch den oberen Ast und maximal nur ganz wenig (oder garnicht) in den unteren Ast.
Wenn Du nicht vorbohrst, kann es sein, dass das Holz reißt.



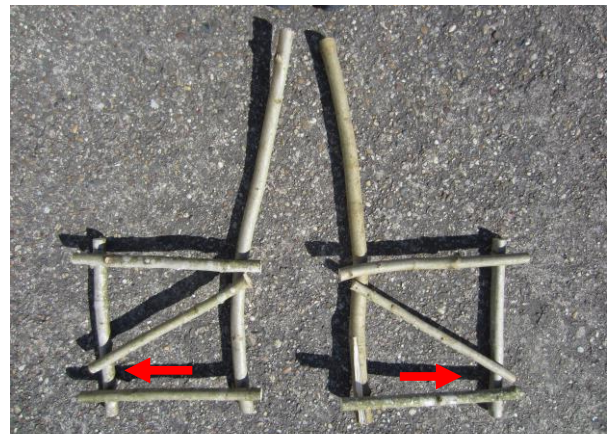
Dann kannst Du den Nagel reinhämmern.
Achte darauf, dass der Nagel so lang ist, dass er ganz durch den oberen Ast geht und mindestens zur Hälfte im unteren Ast steckt!

Das machst du an allen 4 Überkreuzungen.
Jetzt kannst du den „Stuhl“ das erste Mal
aufstellen und die Größe testen!



Damit es kein „Klappstuhl“ wird,
fehlt noch eine diagonale
Verbindung. Dazu brauchst du
noch 2 weitere Äste mit ca. 50 cm.

Die legst du am besten so hin (wenn dir
eine andere Richtung besser gefällt, auch
gut! Hauptsache diagonal...).
Achte beim Zusammennageln darauf,
dass unten eine Lücke bleibt, in die ein
weiterer Ast passt.
Jetzt vorbohren und zusammennageln!



Der erste Teil ist geschafft!
Jetzt hast du 2 stabile Seitenteile, die du aufstellen kannst.

Sollen die Äste, die die Lehne mit dem vorderen Teil des Stuhls verbinden, „innen“ sein?



Oder außen?



Du könntest auch eine Bank machen, aber das Material, das du von uns bekommen hast, ist für einen Stuhl gedacht.



Wir haben uns für einen Stuhl entschieden, bei dem die Querverbindungen „außen“ drauf sind.

Dann haben wir wieder 4 Äste mit ca. 45-50 cm abgesägt.

Zuerst wird die Verbindung hinten an der Lehne angenagelt (erst vorbohren, dann den Nagel reinhämmern). Dann ist die vordere Stuhlkante dran.

Jetzt sind an den oberen „Eckverbindungen“ jeweils 2 Nägel drin.
Damit es richtig stabil wird, braucht es einen dritten Nagel in der
dritten Dimension. Siehst du, wo?!

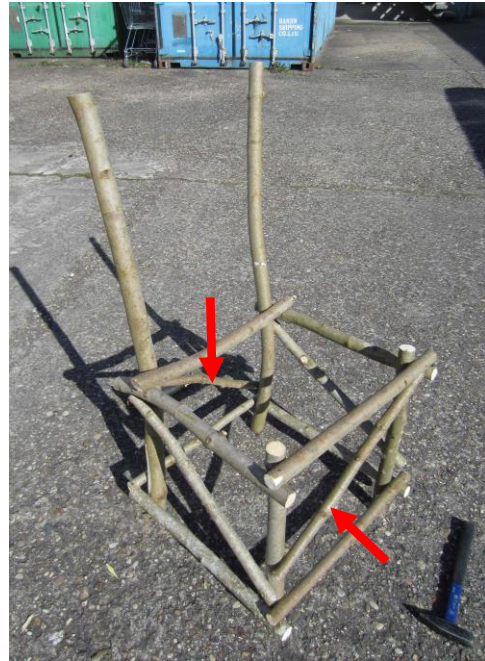


Um die unteren Querverbindungen
anzubringen, kannst du den Stuhl
auch kippen. So kann man leichter
bohren und hämmern. Denk daran,
in allen 3 Dimensionen einen Nagel
reinzuhämmern!



Sieht doch schon wie ein richtiger
Stuhl aus!
Aber erkennst Du, was noch fehlt?

Genau! Die Diagonalen vorne und hinten!
Also wieder 2 Äste mit ca. 50 cm absägen, vorbohren und festnageln.



Jetzt wackelt nichts mehr und du kannst die letzten Schritte angehen: die Sitzfläche und die Lehne.



Für die Sitzfläche haben wir 7 Äste à 45-50 cm abgesägt und gleichmäßig verteilt. Mach am besten eine „Sitzprobe“, bevor du alle Äste befestigst.



Dann wieder vorbohren und Nägel reinhämmern.

Jetzt fehlt noch eine Lehne. Da kannst du dir alles Mögliche einfallen lassen.

Schau mal, was Kinder in den letzten Jahren so alles gebaut haben:



Wir haben uns heute für eine Lehne aus Weide entschieden, die wir wie eine 8 um die zwei Pfosten der Lehne gewickelt haben. Damit es gut hält, haben wir sie teilweise mit kleinen Nägeln fixiert. Die Weidenzweige musst du nicht vorbohren, weil das Holz sehr weich ist und nicht so leicht reißt.
Zum Schluss waren wir beim „Friseur“ und haben alles Überstehende weggeschnitten.



Tataaaa! Jetzt ist er fertig!
Schickst Du uns ein Bild von deinem Stuhl?!

entweder als Mail an
spielmobil@sjr-sifi.de
oder mit einem Messenger an
0176-65799099